

Wilfried Heikens
Reviervertreter V (Ems) im Regionalverband Segeln Weser-Ems
Oberfletmerstraße 1, 26844 Jemgum, Tel.: 04958/910642, Fax: 04958/910645
E-Mail: am.heikens@googlemail.com

An:

Vorstände der Wassersportvereine an Ems, Leda, Jümme
Landesverband Motorbootsport Niedersachsen
Regionalverband Segeln Weser-Ems
Niedersächsischer Seglerverband

1. Zwischenbericht

Flexible Tidesteuerung – Arbeitskreis Schifffahrt und Hafenwirtschaft
Donnerstag, 27.04.2017, 13.30 bis 16.20 Uhr

Aufgrund der gespannten Erwartungen seitens des Wassersportler hier ein kurzer Zwischenbericht zu unserem ersten Treffen.

Von den 11 gewählten Interessenvertretern erschienen neun zum Termin. Der Wassersport war durch mich und Herrn Wilts von der Stadt Weener vertreten. Behördenseitig waren vier Herren vom WSA und einer vom NLWKN anwesend. (Namen kommen später mit dem Gesprächsprotokoll vom WSA)

Nach einer Begrüßung und Einführung in die Thematik teilte man uns mit, dass bei der Tidesteuerung nach dem Prinzip „So viel wie nötig, so wenig wie möglich“ verfahren werden solle.

Um zu einem Meinungsbild zu kommen, erhielten wir Karten, auf denen wir unsere Forderungen und Vorschläge für Randbedingungen und später für Kompensationsmaßnahmen notieren sollten.

Unter Randbedingungen forderte ich:

1. Sperrwerksschließung nur nachts
2. Wenn Sperrwerksschließung über Tag, dann nur während des Niedrigwassers.
3. Das Niedrigwasser an Leda, Jümme und NGF-Kanal dürfen sich nicht erhöhen
4. Tideunabhängige Wartestege mit Landzugang in Ditzum und Oldersum
5. Freie Durchfahrt bei besonderen Veranstaltungen (z.B. Tourenskippertreffen)

Unter Kompensationsmaßnahmen forderte ich:

1. Tideunabhängige Wartestege mit Landzugang in Ditzum und Oldersum
2. Grundräumung der Häfen und Nebenarme
3. Bei Verringerung der Fließgeschwindigkeit Rückbau von Deckwerken und Bühnen

Ähnliche Forderungen wurden von der Stadt Weener gestellt.

Die Binnen- und Seeschifffahrt forderte weiterhin:

- Kostenausgleich für Wartezeiten
- Immer freie Durchfahrt für Seeschiffe
- Schleuse im Sperrwerk
- Erweiterung der Revierüberwachung bzw. des Verkehrsleitsystems Ems
- Angepasste Schleusenzeiten
- Ausreichende Warteplätze am Sperrwerk
- Festmachedienst und Havarieschutzboote ober- und unterhalb Sperrwerk

Bis zur nächsten Zusammenkunft am 14.06. will man die Forderungen „kanalisieren“ und ein verkehrsfreundliches Sperrungskonzept erarbeiten.

Jemgum, den 03.05.2017
W. Heikens